



80/2821

## Erster Teil. Schulnachrichten.

**1. Jahresgeschichte.** Seine Königliche Hoheit der Großherzog Gerharten Allergnädigst am 2. März 1892 den Lehrer an der Realschule zu Bingen im Kreis Rheingau zum Direktor der Realschule zu Wimpfen mit Wirkung vom 16. April 1892 zu ernennen. In Herrn Dr. Kemmer, der seit dem 1. April 1879 an der Anstalt thätig war, verloren wir eine vorzügliche Lehrkraft und einen treuen, zuverlässigen und liebenswürdigen Kollegen, dem unsere besten Wünsche in seine neue Stellung gefolgt sind. An seine Stelle trat der provisorische Reallehrer Dr. Jacob Kraus aus Hohen-Sülzen im Kreise Worms, der aber schon nach halbjähriger Wirksamkeit an die Realschule zu Darmstadt versetzt wurde. Ihm folgte mit Wirkung vom 16. October 1892 der provisorische Reallehrer Friedrich Fleischhauer aus Ermentrod im Kreise Assfeld, der am 20. October 1892 in seinen Dienst eingewiesen wurde. Ferner ward der evangelische Religionslehrer, Pfarrassistent Wilhelm Vogel am 19. November 1892 als Pfarrer nach Dieburg versetzt, nachdem er zwei und ein halbes Jahr in gegenwärtigster Weise an unserer Anstalt thätig gewesen war. An seine Stelle kam der Pfarrassistent Otto Walther aus Offenbach am Main, der am 16. Januar 1893 in seinen Dienst eingewiesen wurde.

Am 23. Mai 1892 beehrten die Herren Geheimer Staatsrat Freiherr Dr. Knorr von Rosenroth und Geheimer Oberschulrat Soldan unsere Anstalt mit ihrem Besuch, um den Betrieb unserer täglichen Jugendspiele kennen zu lernen. Bei herrlichem Frühlingswetter entfaltete sich auf den nahen Spielplätzen am Nahe- und Rheinufer ein bewegtes Treiben, und an dem fröhlichen Eifer, mit dem gespielt wurde, konnte man erkennen, wie tief sich die gesundheitsfördernde Einrichtung unserer täglichen und für Alle verbindlichen Spiele in den wenigen Jahren bei unseren Schülern bereits eingelebt hat. Für Fernerstehende sei hier bemerkt, daß unsere Schüler an jedem Vormittag, wo das Wetter es erlaubt, nach der dritten Unterrichtsstunde eine halbe Stunde klassenweise unter Aufsicht an dem nur wenige Schritte entfernten Nahe- und Rheinufer spielen.

Der Unterricht erlitt auch in diesem Jahre mehrfache Unterbrechungen. Zu militärischen Uebungen waren eingezogen der Großherzogliche Reallehrer Dr. Langstroff vom 6. Juli an auf 2 Wochen und der Reallehrer Georg Rehb vom 5. Juni an auf 4 Wochen. Dadurch und durch Erkrankung der Herren Engelmann, Kraus, Stassen und Rehb mußten im Ganzen über 600 Lehrstunden vertreten werden. Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend.

Am 25. November, dem Geburtstag Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Ernst Ludwig, fand eine Schulseier statt, bei welcher ausschließlich Gedichte zum Vortrag kamen, die auf die hessische Geschichte Bezug hatten. Die Festrede hielt der Großh. Reallehrer Erdmann. Bei der Kaiserfeier am 27. Januar 1893 sprach der provisorische Reallehrer Fleischhauer über die Teilnahme der hessischen Truppen an den Kriegereignissen des Jahres 1793.

Der Spar- und Leihkasse zu Bingen sind wir von neuem zu Dank verpflichtet worden für eine weitere Schenkung von 150 Mark, die wir gleich der früheren zur Anschaffung von Klassen-Bibliotheken verwenden werden.

Aus den Jubiläums-Stiftungen wurden im Laufe des Jahres ausgegeben 162 Mark für die Bibliothek.

**2. Der Unterricht in der Vorschule. Achte Klasse. Zweijährig.** Wort- und Satzlesen. Abschreiben und Uebungen im Rechtschreiben. Geläufiges Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift. Festschreiben der deutschen Kurrentschrift. Dingwort, Zeitwort, Eigenschaftswort. Anschauungsunterricht nach den Gruppenbildern von Windelmann und Leutemann. Gedichtvortrag. Rechnen in den Zahlenräumen von 1 bis 20 und von 1 bis 100. Siebente Klasse. Zweijährig. Lesen im dritten und vierten Teil des hessischen Lesebuchs. Gedichtvortrag. Dingwort, Zeitwort, Eigenschaftswort, persönliches Fürwort. Deklination, Konjugation, Steigerung. Der einfache Satz und seine Erweiterung durch Attribut und Object. Uebungen im Rechtschreiben und Aufsatz. Beschreibung von Tieren und Pflanzen im Sommer, Heimatkunde im Winter. Rechnen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen im Zahlenkreis von hundert bis million. Münzen, Maße, Gewichte. Resolvieren, reduzieren.



**3. Der Unterricht in der Realschule** wird erteilt nach dem im Buchhandel käuflichen Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums Hessen, sämtlicher Ausgabe, Darmstadt 1885, Buchhandlung Großherzoglichen Staatsverlags. **Deutscher Lesstoff:** In II Babamus 5. Fabelungenlieb. Tell. Jungfrau. Hermann. In I Babamus 5. Jungfrau. Wallenstein. Iphigenie. Götz. Mäna. Maria Stuart. **Französisch:** In VI Vorübungen. Wolter, Lehr- und Lesebuch der französischen Sprache erster Teil 1 bis 18. In V Wolter erster Teil 19 bis 32. In IV Wolter erster Teil 33 bis zum Schluß. Die wichtigsten unregelmäßigen Zeitwörter. In III Wolter zweiter Teil ausgewählte Abschnitte. In II Wolter zweiter Teil ausgewählte Abschnitte. Meurer Lesebuch zweiter Teil. In I Wolter zweiter Teil ausgewählte Abschnitte. Meurer zweiter Teil. Mademoiselle de la Seiglière par Sandeau. In allen Klassen Übungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische und Sprechübungen. **Englisch:** In IV Fölsing-Koch erster Teil. In III Fölsing-Koch erster Teil zu Ende. Abschnitte aus The Sovereigns of England. In II Fölsing-Koch zweiter Teil. Lesestücke nach Auswahl. Übungen nach Fölsing-Koch und im Anschluß an die Lektüre. In I Fölsing-Koch zweiter Teil Lesestücke nach Auswahl. Übungen im Anschluß an die Lektüre und nach Diktat. Sprechübungen in allen Klassen. Lateinisch (nicht verbindlich): In VII Berthes Lateinisches Lesebuch für Sexta bis 29. In VI Berthes für Sexta zu Ende. Berthes für Quinta 113 bis 178. Das zugehörige grammatische Penum wurde erledigt und außerdem regelmäßige Uebersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Lateinische angestellt. Teilweise Wiederholung des Sextapensums. In V Berthes für Quarta. Durchgenommen wurden die leichteren Stücke und ausgewählten Sätze des Lesebuchs verbunden mit den entsprechenden Paragraphen der Formenlehre. Verbesserungen häuslicher schriftlicher Uebersetzungen. In III das erste Buch aus Cäars gallischem Krieg. In IV, II und I waren keine Lateiner.

**4. Die Schüler.** Zu Ostern 1892 verließen 18 Schüler der ersten Klasse die Realschule mit dem Militärzeugniß, nämlich: 1) Albert Bärtsch aus Bingerbrück, 2) Wilhelm Becker aus Münster bei Bingen, 3) Jakob Brüninghausen aus Budesheim, 4) Friedrich Dahlen aus Budesheim, 5) Heinrich Diehl aus Sprendlingen, 6) Valentin Dieß aus Sarnsheim, 7) Joseph Eich aus Bingen, 8) Karl Fenn aus Bingen, 9) Karl Groß aus Bingen, 10) Eduard Harting aus Bingen, 11) Franz Jung aus Budesheim, 12) Hermann Knell aus Bingerbrück, 13) Gustav Mattes aus Bingen, 14) Philipp Maus aus Bosenheim, 15) Otto Mayer aus Bingen, 16) Fritz Penrich aus Bingen, 17) Siegfried Seligmann aus Bingen, 18) Karl Staiger aus Bingen. Darunter waren 9 Binger, 12 Katholiken, 2 Evangelische und 4 Israeliten; 2 waren im Jahr 1873, 4 im Jahr 1874, 6 im Jahr 1875 und 6 im Jahr 1876 geboren; 11 werden Kaufleute, Landwirthe, 1 wird Postbeamter, 1 Bahnbeamter, 1 Techniker, 1 Bautechniker, 1 Gärtner.

**Die Schülerverteilung.**

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Zusammen
Anfangsbestand	34	41	34	37	32	39	16	269					
Eingetreten	0	0	0	0	0	0	0	3					
Gesamtbestand	34	41	34	37	32	39	16	272					
Ausgetreten	2	3	3	3	3	1	0	16					
Schlußbestand	32	38	31	34	29	38	16	256					
Evangelische	8	15	13	4	5	8	3	65					
Katholiken	14	24	14	23	16	19	6	138					
Israeliten	3	10	5	12	13	12	4	68					
Konfessionslos	1	3	0	0	0	0	0	1					
Binger	19	30	18	26	18	21	6	155					
Nichtbinger	5	12	16	22	16	10	10	117					
Hessen	21	34	26	30	29	23	12	205					
Nichthessen	3	8	8	18	8	9	4	67					
Preußen	3	8	7	17	8	9	4	65					
Schlußbestand	32	38	31	34	29	38	16	256					



5. Die Lehrer und die Unterrichtsverteilung im Winterhalbjahr 1892/93.

Nr.	Name	Klassen- führer	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I	für alle Klassen	Wöchentl. Stunden- zahl
1	Dr. Theodor Walter, Direktor.								3 Algebra 3 Geometrie 1 Geom. Zeichn.	3 Algebra 3 Geometrie 3 Geom. Zeichn.		14
2	Dr. Chr. Langstroff	I					3 Englisch 5 Französl.	3 Englisch 4 Französl.	3 Englisch 4 Französl.	3 Englisch 4 Französl.		25
3	Sehr. Engelmann	II	4 Latein			2 Geschichte	2 Geschichte	2 Geschichte	2 Geschichte 2 Deutsch 2 Geograph.	2 Geschichte 2 Deutsch		24
4	Gottfried Gerßmann	IV				2 Naturgesch.	2 Naturgesch. 5 Deutsch	2 Naturgesch. 2 Geograph. 1 Rechnen	3 Chemie 1 Rechnen	3 Chemie 1 Rechnen		24
5	Peter. Reichshauer	III			4 Rechnen	2 Geometrie	2 Geometrie 2 P hyff 3 Zigebrä	2 Geometrie 2 P hyff 3 Zigebrä	2 P hyff	2 P hyff 2 Geograph.		25
6	Dr. Sigmund Reiff	V			6 Französl. 4 Latein	6 Französl. 5 Deutsch	5 Französl.					26
7	Joseph Schmitt				5 Deutsch 3 Deutsch 3 Schreiben	3 Latein 4 Latein 2 Schreiben	1 Schreiben 3 Latein				2 Bibliothek	26
8	Heinrich Staßen					2 Rechnen 4 Rechnen	2 Rechnen 2 Rechnen	2 Rechnen 2 Rechnen	2 Rechnen 2 Rechnen	1 Chorffngen		25
9	Emmanuel Schmund	VII			1 Singen 1 Curren 6 Rechnen 22 Infdnung 5 Deutsch	2 Curren 2 Geograph.	2 Curren	1 Curren	1 Curren	1 Curren		26
10	Georg Rebb	VI VIII	8 Deutsch u. Schreiben 5 Rechnen 22 Infdnung		6 Deutsch 2 Geschicht 2 Geograph. 22 Naturgesch.							27
11	Dr. Joh. Braumauer Fath. Religionslehrer.		2 Fath. Mel.	2 Fath. Mel.	2 Fath. Mel.	2 Fath. Mel.	2 Fath. Religion	2 Fath. Religion	2 Fath. Religion	2 Fath. Religion		12
12	Sto. Walther, evan- gel. Religionslehrer.		2 ev. Mel.	2 ev. Mel.	2 ev. Religion	2 ev. Religion	2 ev. Religion	2 ev. Religion	2 ev. Religion	2 ev. Religion		10
13	Dr. Mich. Grünfeld, israel. Religionslehrer.		2 israel. Religion	2 israel. Religion	2 israel. Religion	2 israel. Religion	2 israel. Religion	2 israel. Religion	2 israel. Religion	2 israel. Religion		8

**6. Die Prüfungen.** Die Turnschau findet am Montag den 20. März von 9 bis 12 Uhr in der Turnhalle statt; die Prüfungen finden am Dienstag den 21. März von 9 bis 12 Uhr ebenfalls in der Turnhalle statt. Zur Turnschau treten an VI um 9, V um 9<sup>30</sup>, IV um 10, III um 10<sup>30</sup>, II, I um 11. Die Prüfungen werden in folgender Ordnung abgehalten: 1) Rehb in VIII Anschauung um 9, Schmuck in VII Rechnen um 9<sup>30</sup>, Rehb in VI Geschichte um 10, Erdmann in V Naturgeschichte um 10<sup>30</sup>, Feist in IV Französisch um 11, Fleischhauer in III Physik um 11<sup>30</sup>. Zur Turnschau und zu den Prüfungen sind alle Freunde der Anstalt eingeladen!

**7. Das neue Schuljahr.** Anmeldungen zur Aufnahme in die Vorschule und in die Realschule werden Montag den 10. April, morgens von 8 Uhr an im Amtszimmer des Direktors entgegen genommen. Außer dem Geburtschein und dem Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule ist auch der Impfschein über die erste beziehungsweise zweite Impfung vorzulegen. Die Aufnahmeprüfungen finden Dienstag den 11. April von morgens 8 Uhr an statt. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 12. April.

Die Vorschule, welche vier Jahre umfaßt und für die Realschule vorbereitet, nimmt in ihre unterste Klasse Knaben auf, die bis zum 30. September 1893 das sechste Lebensjahr zurückgelegt haben. Den verehrlichen Eltern wird empfohlen ihre Kinder, welche später die Realschule besuchen sollen, möglichst zeitig der Vorschule anzuvertrauen.

Die Realschule nimmt in die sechste Klasse Knaben auf, welche das zehnte Lebensjahr zurückgelegt haben. Bei genügender leiblicher und geistiger Reife können auch solche Knaben aufgenommen werden, welche bis zum 30. September 1893 das zehnte Lebensjahr vollenden. Bei der Eintrittsprüfung sind folgende Kenntnisse nachzuweisen: 1) Fähigkeit, deutsche und lateinische Schrift schreiben und mit richtiger Betonung lesen zu können; 2) ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der gewöhnlichen Sprache des täglichen Lebens vorkommenden deutschen Wörter; 3) Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, sowie des einfachen Satzes; 4) Kenntnis der vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten ganzen Zahlen.

Hat ein Realschüler die erste Klasse mit Erfolg zurückgelegt, so wird ihm die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst ohne Prüfung erteilt.

Großherzogliche Direktion der Realschule zu Bingen a. Rh.  
**Dr. Theodor Walter.**